

Ain't afraid to die

Songfic

Von -franzi_kuhle-

Ain't afraid to die

Autor: trunks_girl

E-Mail: unknown_despair@web.de

Warnings: shonen-ai, sap, drama, death

Pairing: KyoxDaisuke

Disclaimer: Keiner meiner...

Kommentar: So, hier, mal wieder, eine Songfic von mir. Ich habe wirklich lange überlegt ob ich sie veröffentlichen soll, aber ich mach das jetzt einfach und warte mal die Reaktionen ab.

Kommentare sind erwünscht; viel Spaß.-_-°

~ the road we walked back then is gone

~ but I still walk it along anyway

Der junge Mann sah sich um; Alles hatte sich hier verändert seit dem letzten Jahr. Eigentlich war das nicht viel Zeit, aber die Welt um ihn herum war ständig in Bewegung.

Und er selbst?... War noch immer in seinen alten Gedanken und Gefühlen gefangen.

~ the snow quitly falls on the gentle slope

~ now I put your favourite flower in your room

Er kramte einen Schlüssel aus seiner Tasche und ging dann zu dem heruntergekommen aussehenden Haus, schloss dort die Tür auf und betrat er mit langsamen Schritten.

Er blieb stehen, war sich nicht sicher ob er wirklich weiter gehen sollte. Er schloss seine Augen.

Das alles hier weckte schmerzhaft Erinnerungen...

Seufzend ging er weiter, öffnete kurz darauf eine Tür. "Warum hast du mich allein gelassen?", flüsterte er leise in die Stille des Raumes.

Er hob seine Hand, in der er einen Strauß weißer Rosen hatte, legte die Blumen auf den verstaubten Tisch.

~ even though it will never reach you

Er ließ sich auf den Fußboden sinken, hatte einfach nicht mehr genügend Kraft um stark zu sein.

"Ich will nicht mehr. Nicht ohne dich.", murmelte er und erste Tränen liefen über seine Wangen.

Er konnte sie einfach nicht mehr zurück halten, das hatte er zu lange. Schluchzend dachte er an die vergangene Zeit zurück.

~ when I remenbered our unyielding promise

"Ich liebe dich. Lass uns für immer zusammen bleiben.", sagte der hübsche blonde Mann leise und er lächelte sanft.

"Hai, ai shiteru mo. Ich würde dich außerdem eh nicht gehen lassen.", antwortete er zwinkernd.

Der andere grinste breit und setzte sich auf seinen Schoss. "Baka." Ohne eine Erwiderung abzuwarten begann der Kleinere ihn zu küssen.

Er schloss seine Augen und stöhne dann leise den Namen seines Kois als dieser seine Hände unter seinen Pullover gleiten ließ.

"Kyo..."

~ from last years last day of snow, it began to melt

~ and spill from my hands

"Schau nur der Schnee schmilzt.", sagte der Blonde bedauernd und drehte sich zu ihm um.

Er nickte leicht und hob ein wenig der weißen Masse vom Boden auf. Langsam schmolz sie, tropfte als klares Wasser zurück auf die Erde.

"Hai. Na ja, siehs positiv, in weniger als einem Jahr wird es wieder schneien.", meinte er lächelnd und ging zu seinem Koi, beugte sich zu ihm runter und küsste ihn sanft.

Er wusste das Kyo den Winter liebte. Der kleinere Mann seufzte leise und nickte dann.

"Ich weiß ja."

~ all over the city quitly colored white by the light

~ the last seasonal colour you saw

Der Blonde legte auf und blickte zu ihm rüber. "Tut mir Leid. Unser Producer braucht noch ein paar Aufnahmen von mir, ist ziemlich dringend."

Er seufzte und winkte Kyo zu sich. "Schau dir das an? Sind die Lichter nicht beeindruckend?" Der Sänger lehnte sich gegen ihn. "Hai... Bist du mir jetzt böse?"

Er sah auf seinen Freund herab, blickte dann zu dem liebevoll gedeckten Tisch; eigentlich wollten sie heute ihren Jahrestag feiern, aber das war nun einmal wichtig. Ihr Album sollte nächste Woche fertig sein, die Plattenfirma machte schon Druck.

"Nein, geh nur, wir können ja nachher immer noch etwas essen. Ich warte auf dich.", meinte er leise und sein Freund drehte sich zu ihm um, küsste ihn kurz.

"Ai shiteru." Lächelnd strich Kyo über seine Wange und verließ dann ihr Wohnzimmer, kurz darauf die Wohnung.

~ I shed tears, reality is cruel, isn't it?
~ the last seasonal colour you saw

Es klingelte und er begann zu grinsen. "Er hat mal wieder den Schlüssel vergessen.", murmelte er und ging in den Flur, öffnete kurz darauf die Haustür.

Doch davor stand nicht Kyo, sondern ein Mann in Polizeiuniform. Er sah ihn ernst an. "Sind sie Daisuke Andou?", fragte er und der Angesprochene nickte leicht; langsam beschlich ihn ein mulmiges Gefühl.

"Hai, ist irgendetwas passiert?" Der Polizist atmete tief ein und senkte seinen Kopf dann, mied seinen Blick.

"Ich... ich muss ihnen etwas berichten. Ihr Freund heißt Tooru Niimura, nicht wahr?" Ohne eine Antwort von ihm abzuwarten sprach der Mann weiter. "Er hatte einen Autounfall. Es... tut mir Leid, aber... den Ärzten war es nicht möglich ihn zu retten."

Er riss seine Augen auf. Das konnte nicht wahr sein. Der Polizist musste ihn verwechselt haben. Kyo war doch ein verantwortungsvoller Fahrer...

Tränen begannen über seine Wangen zu laufen. "Iie.", sagte er leise, gequält, war nicht in der Lage einen vernünftigen Gedanken zu fassen.

~ please, smile, stop your crying now...

Er wischte sich die Tränen von seinen Wangen und stand auf. "Wieso ist das damals nur alles passiert?", flüsterte er, strich liebevoll über den verstaubten Tisch.

Der Raum war damals ihr Wohnzimmer gewesen.

"Oh Kyo, ai shiteru."

Er ging zum Fenster und sah hinaus. Damals hatten all die Lichter beruhigend auf ihn gewirkt, doch alles hatte sich verändert seit dem Tod seines Kois.

Er hatte sich völlig zurückgezogen, selbst sein bester Freund war nicht mehr an ihn ran gekommen. Er hatte sich die Schuld an allem gegeben, tat das immer noch oft.

Er wollte mit allem abschließen doch die Erinnerungen hielten ihn gefangen, auch heute noch.

Kyo war viel zu schnell gefahren, hatte dabei eine rote Ampel übersehen und war gegen ein anderes Auto gefahren.

Und das wahrscheinlich nur, weil sein Freund wieder schnell bei ihm sein wollte; weil er auf Kyo gewartet hatte...

~ as I remember you watching the snow from the window all alone

Er richtete seinen Blick nach draußen, doch die hell erlauteten Straßen sah er nicht.

"Warum nur?", hauchte er leise und legte eine Hand auf das alte Glas. Er war so einsam ohne ihn.

Die anderen hatten versucht ihn zu trösten, doch niemand konnte ihm helfen. Heute würde er seine Konsequenzen daraus ziehen.

Langsam drehte er sich um und ging aus dem Raum, verließ das Haus.

~ the last day of snow this year

~ one flower in the street, when I looked up to the sky

~ the final snow was pouring from the palm of my hands

Seufzend hob er den Kopf, sah hinauf in den blauen Himmel, dann blickte er zurück

auf die Erde.

Der Schnee war am schmelzen, bald würde der Frühling die Welt in Besitz nehmen, doch dann...

Er sah sich noch einmal um, entdeckte eine einzelne weiße Blume am Straßenrand. Eine wunderschöne weiße Blüte inmitten des Drecks der Straße.

Ein leichtes Lächeln erschien auf seinem Gesicht. "Sayounara.", flüsterte er mit tränenenerstickter Stimme und griff in seine Manteltasche, holte eine Pistole heraus.

"Ich komme zu dir."

„Lass uns für immer zusammen bleiben...“

~ please, smile, stop your crying now

Owari